

Hincmar hat also seine Gedanken über die Kirchengutsräuber zuerst in der Admonitio von 857 niedergelegt. Dieselben sind einerseits 881 vermehrt um einige Einschaltungen wörtlich und in ihrem ganzen Umfange in der Synode apud S. Macram c. 5 von ihm wiederholt worden. Andererseits verarbeitete er das dort schon Gesagte in breiterer Form zu dem Synodalschreiben von Tusey 860, aus welchem er dann endlich den Inhalt von n. 4 und 5 bildete.

---

lin. 21: 'Et item sanctus Paulus, per quem locutus est Christus — possidebunt (Coll. S. 453, linke Col., lin. 34—39). Et item: Si quis fornicator — dignam poenitentiam (lin. 41—45). Et sanctus Iohannes apostolus talem salutare aut in domum recipere vetat (lin. 46—48). Et sacri canones spiritu sancto per eos dictati, qui in coelo cum Deo regnant et in terris miraculis coruscant, constituerunt dicentes: Si quis oblationes — anathema sit' (lin. 50. 51; rechte Col. lin. 36—40). Ich mache hierbei auf die sprachliche Eigenthümlichkeit aufmerksam, dass nach der besten Ueberlieferung sowohl in der Coll., als auch in der Epist. Caris. und in der Synod. Pist. bei den Worten 'sacri canones spiritu sancto dictati' vor 'spiritu' die Präposition 'a', welche man erwarten könnte, fehlt.